



Ausstellungs- und Sammlungsmanagement

Programm des Studiengangs Museumskunde der HTW Berlin und des Registrars Deutschland e.V.



Zertifikat Registrar/ HTW Berlin

Voraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium in einem museumsrelevanten Studienfach.
Statt des Studiums kann eine mehrjährige Tätigkeit im Bereich Sammlung oder Ausstellung anerkannt werden.

Zeitraum: 4 Monate/ Präsenzstunden, 2-wöchentlich,
Freitag und Samstag jeweils von 9:00 – 16:00/ 16:45 Uhr (87 Stunden á 45 min)

Modulanzahl: 12 Module

Termine im WS 2020/2021

1. Modul	Freitag	30. Oktober 2020
2. Modul	Samstag	31. Oktober 2020
3. Modul	Freitag	20. November 2020
4. Modul	Samstag	21. November 2020
5. Modul	Freitag	4. Dezember 2020
6. Modul	Samstag	5. Dezember 2020
7. Modul	Freitag	15. Januar 2021
8. Modul	Samstag	16. Januar 2021
9. Modul	Freitag	22. Januar 2021
10. Modul	Samstag	23. Januar 2021
11. Modul	Freitag	12. Februar 2021
12. Modul	Samstag	13. Februar 2021

Gliederung der Inhalte

1. Modul – Freitag, 30.10.2020

4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	Registrar im Museum/ Galerie/ Ausstellungshäuser <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschichte/ Position/ Organigramm ▪ Aufgabenverteilung im Museum (Kuratoren, Depotverwalter, Museologen, Restauratoren etc.) 	Vorstand Registrars Deutschland: <i>Nicole Schmidt</i> (Deutsches Historisches Museum) <i>Volker Thiel</i> (Haus der Geschichte)
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebswirtschaftliches Handeln (Strukturierung von Abläufen, effektive Planung, work flow, ökonomische Handlungsprinzipien, Grundlagen der Budgetierung) 	<i>Prof. Dr. Oliver Rump</i> (HTW Berlin)
3 UE 13:30-15:00 15:15-16:00	Einführung – rechtliche und ethische Grundlagen (Teil 1) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Code of Ethics 	<i>Prof. Dr. Susanne Kähler</i> (HTW Berlin)

Kurzexposé:

Die Aufgabenbereiche der Registrars als Verwalter_innen der Museumssammlungen sind vielfältig und sowohl eng mit der Verpflichtung zur Bewahrung dieser Kulturgüter als auch mit der Aufgabe diese dem öffentlichen Publikum zu zeigen, verbunden. Die „Ethischen Richtlinien“ des Internationalen Museumsrates bestimmen den Rahmen der Museumsarbeit und die Werte, wie der der Erhaltung von Kulturgut oder das Recht auf Bildung. Genauso ist allerdings die Forderung nach Wirtschaftlichkeit des Handelns für Registrars elementar. Dazu sind Kenntnisse über moderne, museumsspezifische Managementgrundlagen erforderlich.

2. Modul – Samstag, 31.10.2020

4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	Einführung – rechtliche und ethische Grundlagen (Teil 2) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Schutzes geistigen Eigentums, Urheberrecht, Leistungsschutz, Erwerb von Nutzungsrechten 	<i>Johannes Kain</i> (HTW Berlin)
	3 UE 13:30-15:00 15:15-16:00 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Recht im Museum, Kaufvertrag, Mietvertrag, Leihe, Schenkung, Nießbrauch ▪ Grundsätze des Sachenrechts: Eigentum und Besitz, Eigentumserwerb 	

Kurzexposé:

Während die „Ethischen Richtlinien“ des Internationalen Museumsrates den Rahmen der Museumsarbeit bestimmen und die Werte, wie der der Erhaltung von Kulturgut oder das Recht auf Bildung für alle feststehen, steht die Umsetzung im Einzelfall häufig auf dem Prüfstein. Juristisches Basiswissen ist für Mitarbeiter, die die Verantwortung für hohe Werte tragen, unerlässlich.

3. Modul – Freitag, 20.11.2020



7 UE 09:00-10:30 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:00	Ein- und ausgehender Leihverkehr <ul style="list-style-type: none"> Von der Leihanfrage über den Facilities Report zum Leihvertrag 	Nicole Schmidt (Deutsches Historisches Museum)
--	--	---

Kurzexposé:

Eine der zentralen Aufgaben eines Registrars ist die eigenverantwortliche Bearbeitung des gesamten Leihverkehrs zwischen Museen, Sammlungen, Archiven, Galerien, Bibliotheken und anderen Institutionen. Die Abwicklung des Leihverkehrs erfolgt unter Einhaltung nationaler und internationaler Standards. In diesem Modul werden Ihnen die konkreten Abläufe, beginnend mit der Leihanfrage bis zur unterschriftfertigen Ausfertigung des Leihvertrages, vermittelt.

4. Modul – Samstag, 21.11.2020

7 UE 09:00-10:30 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:00	<ul style="list-style-type: none"> Zustandsprotokolle und Kurierbegleitung 	Nicole Schmidt (Deutsches Historisches Museum) Barbara Korbel (Deutsches Historisches Museum) Prof. Dr. Susanne Kähler (HTW Berlin)
--	---	---

Kurzexposé:

In diesem Modul werden Sie über die Kurierbegleitung, die einen sicheren Transport der Objekte überwachen, und über die Notwendigkeit und die Standards der Zustandsprotokollierung beim Ein- und Ausgang der Objekte informiert.

5. Modul – Freitag, 04.12.2020

4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	Kunsttransporte, Verpackung und Zoll <ul style="list-style-type: none"> Begriffsdefinition, Budgetierung, Koordination 	Karin Grüning (Schirn Kunsthalle) Marianne Aselmeier (Reiss-Engelhorn-Museen)
3 UE 13:30-15:00 15:15-16:00	<ul style="list-style-type: none"> Überwachung, Zollvorschriften und -formalitäten Exkursion – Spediteur (Lager, Fahrzeuge etc.) 	Hasenkamp – Galleries Lager Hasenkamp Berlin

Kurzexposé:

Die Abwicklung der Transporte von Leihgaben ist eine der zentralen Aufgaben eines Registrars. Neben der Beachtung der Vorgaben der Leihgeber gilt es grundsätzlich, optimale Bedingungen hinsichtlich Verpackung, Wahl des Transportmittels, Sicherheit und Lagerung zu schaffen und die zollrechtlichen Vorgaben einzuhalten. Neben der Vorstellung verschiedener Transportmöglichkeiten und unterschiedlicher Verpackungsarten behandelt dieses Modul die Disposition von Terminen, die Erstellung einer Ablaufplanung für An- und Abtransport, das Handling bei Be- und Entladung und führt in die wesentlichen Zollvorschriften ein.

REGISTRAR

6. Modul – Samstag, 05.12.2020



4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	Versicherungsschutz und Kulturgut <ul style="list-style-type: none"> ▪ Von der Generalpolice zur Staatshaftung bzw. Landesgarantie (Anmeldungen, Schadenfälle, Schadenbewertung) 	Christiane Röller (Stadt Köln) Dr. Michael Braun (Kuhn & Bülow Versicherungsmakler)
4 UE 13:30-15:00 15:15-16:45	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtliche Grundlagen des Kulturgutschutzes 	Liane Rybczyk (Regierungsdirektorin a. D.)

Kurzexposé:

Die Ausleihe bzw. Entleihe von Objekten aus den Beständen von Museen und aus Sammlungen erfolgt immer unter dem Schirm eines notwendigen, umfassenden Versicherungsschutzes „von Nagel zu Nagel“. Verhandlung, Beauftragung und Prüfung der Einhaltung der Bestimmungen zählen zu den Aufgaben eines Registrars. Sie erhalten eine Einführung in die unterschiedlichen Versicherungsarten (Staats- und Landeshaftungen versus kommerzielle Versicherungen), in die Verhandlungsführung und das sachgerechte Vorgehen bei der Abwicklung von Schadensfällen. Der internationale Leihverkehr der Einrichtungen erfordert die Einhaltung bestimmter Rechtsvorschriften, insbesondere der geltenden Ein- und Ausfuhrbestimmungen.

Die entsprechenden Regelungen des Kulturgutschutzgesetzes (KGSG) vom 31. Juli 2016 und die einschlägigen Rechtsvorschriften der EU sollen Ihnen vermittelt werden.

7. Modul – Freitag, 15.01.2021

7 UE 09:00-10:30 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:00	Sammlungspflege und Objekthandling (Teil 1) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Depotorganisation ▪ Sicherheit und Bewachung 	Volker Thiel (Stiftung Haus der Geschichte) Roland Pohl (Dipl.-Ing. für Theater- und Veranstaltungstechnik)
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exkursion in ein Museum 	Museum für Naturkunde

Kurzexposé:

Die moderne Organisation eines Depots, die u. a. die Arbeit von Sammlungsverwaltern, Restauratoren, Kuratoren, Sicherheitsbeauftragten, technischen Mitarbeitern und Registrars miteinander verbindet, folgt heute weitgehend präzisen Standards, die für Museen entwickelt worden sind. Voraussetzung für die Bewahrung von Kulturgütern sind stimmige, moderne Sicherheitskonzepte, Handlungsempfehlungen für den Notfall und zur Prävention unter Berücksichtigung von technischen, logistischen und personellen Belangen.

8. Modul – Samstag, 16.01.2021



4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	Sammlungspflege und Objekthandling (Teil 2) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präventive Konservierung, Klima, Licht, Verpackung, Unterbringung etc. 	Stephan Lohrengel (Jüdisches Museum Berlin)
3 UE 13:30-15:00 15:15-16:00	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exkursion in ein Museumsdepot 	Jüdisches Museum Berlin

Kurzexposé:

Der Schutz und die langfristige Erhaltung von Kulturgütern zählen zu den Kernaufgaben von sammelnden und ausstellenden Kultureinrichtungen. In diesem Modul werden Ihnen die grundlegenden Prinzipien und Maßnahmen der präventiven Konservierung vermittelt. Mit Beispielen aus der Praxis werden unter anderem die baulichen Voraussetzungen, klimatischen Bedingungen mit Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit, adäquates Depotmobiliar sowie die Beleuchtung und das Schädlingsmonitoring erläutert. Adäquates Verpackungsmaterial und Verpackungsmethoden für die Langzeitlagerung und Transporte sowie das fachgerechte Handling von Objekten schließen das Modul ab.

9. Modul – Freitag, 22.01.2021

3 UE 09:00-10:30 11:00-11:45	Ausschreibung und Vergabeverfahren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtliche Vorgaben 	Bärbel Frenzel (Deutsches Historisches Museum)
4 UE 12:45-14:15 14:30-16:00	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Ausschreibung in der Praxis 	Eva Gebhard (Rheinisches Landesmuseum für Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte, Bonn) Franz Rixgens (CS4art)

Kurzexposé:

Die Anwendung der gesetzlichen Ausschreibungs- und Vergabevorschriften ist für Ausstellungshäuser die mit öffentlichen Geldern wirtschaften zwingend vorgeschrieben und bildet die Basis für eine fundierte Kostenkontrolle. Die gesetzlichen Vorgaben dienen der Einhaltung finanzieller und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und sollen einen fairen Wettbewerb sichern. Im zweiten Teil dieses Moduls wird die formale Abwicklung einer Ausschreibung behandelt. Ohne eine formal korrekte und inhaltlich klare und detaillierte Leistungsbeschreibung ist keine zielführende Ausschreibung möglich.



10. Modul – Samstag, 23.01.2021

4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	IT-basierte Sammlungsdocumentation <ul style="list-style-type: none">▪ Inventarisierung (Grundlagen)▪ Relationale Datenbanken (Grundlagen)▪ Erfassungsstandards (Kontrolliertes Vokabular)	Dr. Iris Blochel-Dittrich (Jüdisches Museum Berlin)
3 UE 13:30-15:00 15:15-16:00	<ul style="list-style-type: none">▪ Praktische Übungen an verschiedenen Software-Systemen▪ Erfahrungen aus der Praxis – Diskussion	Prof. Dr. Dorothee Haffner (HTW Berlin)

Kurzexposé:

Die Dokumentation der Sammlungsobjekte, als eine der Kernaufgaben im Museum, kommt auch im Zusammenhang mit dem Objekthandling beim Leihverkehr zum Tragen – hier werden häufig objektbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Im Modul lernen Sie die Grundlagen der Inventarisierung, die Grundzüge relationaler Datenbanken und die wichtigsten Erfassungsstandards kennen. Außerdem werden einschlägige Software-Systeme exemplarisch und mit praktischen Übungen vorgestellt.

11. Modul – Freitag, 12.02.2021

4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	Ausstellungsplanung und Projektmanagement <ul style="list-style-type: none">▪ Terminkoordination, Personalplanung, Ausstellungspräsentation	Barbara Heinrich (Jüdisches Museum Berlin)
4 UE 13:30-15:00 15:15-16:45	<ul style="list-style-type: none">▪ Tourneeausstellung	Eva Gebhard (Rheinisches Landesmuseum für Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte, Bonn)

Kurzexposé:

Registrars sind maßgeblich an der Planung und Realisierung von Ausstellungen beteiligt. Neben dem Leihverkehr und der Transportabwicklung umfasst ihre Arbeit dabei verschiedenste Aufgabengebiete wie etwa das Zeitmanagement, die Koordination interner und externer Partner, die Ablaufplanung von Auf- und Abbau oder die Überwachung der Sicherheitsbedingungen. In diesem Modul machen wir Sie mit den Themenfeldern Organisationsabläufe, Zeit- und Personalplanung, Gestaltung und Ausstellungsarchitektur, Objektpräsentation sowie Betreuung von Kunstproduktionen vertraut. Im zweiten Teil dieses Moduls wird ein Modellvertrag für eine internationale Ausstellungstournee vorgestellt.

12. Modul – Samstag, 13.02.2021



4 UE 09:00-10:30 11:00-12:30	<ul style="list-style-type: none"> Provenienzforschung, Objektrecherche 	Dr. Heike Krokowski (Deutsches Historisches Museum)
3 UE 13:30-15:00 15:15-16:00	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltiges Management (green museum) 	Prof. Dr. Oliver Rump (HTW Berlin) Volker Thiel (Stiftung Haus der Geschichte)
1 UE 16:00-16:45	<ul style="list-style-type: none"> Feedback, Nachlese 	Nicole Schmidt (Deutsches Historisches Museum)

Kurzexposé:

Die Provenienzforschung widmet sich der Herkunft von Sammlungsobjekten und ist eine Kernaufgabe der Sammlungsarbeit in Museen und anderen sammlungsführenden Institutionen. Auch für den Leihverkehr sind Grundkenntnisse der Provenienzforschung/-recherche häufig unverzichtbar. Das Modul bietet daher einen Überblick über den Gegenstand der Provenienzforschung, insbesondere zu NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut. Fallbeispiele und die Vorstellung von Recherchequellen sollen zur Sensibilisierung im Umgang mit Sammlungsobjekten beitragen und den Einstieg in Anfangsrecherchen ermöglichen.

Neue gesellschaftliche Herausforderungen müssen in der Museumsarbeit auch ihren Niederschlag finden, hierzu zählt insbesondere das Thema „green museum“. Auch Registrars sind heute mit den drei zentralen Problemen konfrontiert. Klimawandel, zunehmender Ressourcenverbrauch und sinkende finanzielle Mittel erfordern die Neubewertung aller Aufgaben eines Registrars und dem Gesichtspunkt des Themas „Nachhaltigkeit“.

